Protokoll
180. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Datum: Montag, 24.03.2025, 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Stadtteilladen Grünau

Quartiersrat:	Ilse Lauter	Bürgersitz und QR-Sprecherin
	Philipp Bludovsky	Sport und Gesundheit
	Florian Treu	Kinder und Jugendarbeit
	Astrid Lafner	Familie und Soziales
	Ronny Petersohn-Jukschat	Wohnungswirtschaft
	Ecke	Bürgersitz
	Christel Schichting	Senior:innenarbeit
	Sigrun Kabisch	Zusammenleben und Nachbarschaft
	Kristin Narr	Bildung
	Sigrun Juhran	Bürgersitz
	Frank Haas	Bürgersitz
	Mathias Malok	Bürgersitz
Gäste:	Nicole Schäfer	Wogetra
	Donata Van der Osten	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
	Josephine Reuther	Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
	Fynn Franken	„Über Generationen Hinweg“ (Rudi Glöckner Schule)
	Steffen Franzeck	SpD Ortsverein
	Elke Schreiner	Bewohnerin
Moderation:	Julia Messerschmidt	Quartiersmanagement Grünau
Protokoll:	Maria Habre	Quartiersmanagement Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Stadtteil
3. Organisatorisches
4. Auswirkungen aktuelle Haushaltslage
5. BINGO – Zuständigkeiten, Entscheidungswege
6. Sonstiges und Termine

Protokoll
180. Sitzung des Quartiersrates Grünau

1. Begrüßung

Alle Teilnehmenden werden herzlich von Julia Messerschmidt und Maria Habre (QM) begrüßt.

Protokollkontrolle der 179. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 179. Sitzung.

→ Das Protokoll wird zeitnah auf die Homepage des Quartiersmanagements hochgeladen.

2. Aktuelles aus dem Stadtteil

Aktuelles aus den SBB-West-Sitzung vom 10.03.2025 - Folien 4 bis 8

- Die nächste SBB-West-Sitzung findet am 7. April 2025, 18 Uhr in der Völkerfreundschaft statt. Die darauffolgende findet am 5. Mai 2025 statt.

Aktuelles zu unsere Themen - Folien 9

Thema	**Stand**	
Konsum-Fassade WK7		Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung
Hausmeisterwohnung 84. OS		(Update über Fynn Franken von der Rudi-Glöckner-Schule) Die Hausmeisterwohnung steht weiterhin leer, und die Sanierung ist nicht im nächsten Haushalt 2025–2026 vorgesehen. Leider hat die Sanierung es nicht in den nächsten Doppelhaushalt geschafft – trotz verschiedener Anfragen, u. a. über den SBB West. Die Hausmeisterwohnung wäre bereits mit einem Nutzungsänderungsantrag und einer Teilsanierung (u. a. Brandschutzmaßnahmen) nutzbar. Die Kosten müssten jedoch durch Spenden abgedeckt werden. Diese Dienstleistung muss über ein Architekturbüro erfolgen und darf leider nicht über Spenden finanziert werden. Momentan wird nach einer Lösung in dieser Hinsicht gesucht und geprüft, ob Architekturbüros bzw. die HTWK dabei unterstützen könnten.
Schulbaumaßnahmen		Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung

Protokoll
180. Sitzung des Quartiersrates Grünau

Alte Post	🔴	Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung
Freizeitgestaltung im öffentlichen Raum: z.B. Unterstützung Anregung zu Freizeitsportanlagen oder Grillplätzen	🔴	Siehe Protokoll 179. Quartiersratssitzung

Legende:

- 🟢 wurde im QR abschließend besprochen, wurde an den entsprechend verantwortlichen Stellen bearbeitet und gelöst oder ist zu einem vorerst nicht lösbaren Ausgang gekommen
- 🟡 Austausch im QR dazu steht noch aus oder es wird auf Rückmeldung von anderer Stelle gewartet
- 🔴 noch nicht besprochen im QR, offenes Thema

<u>Aktuelles aus dem Stadtteil</u>

Umgang mit Leerstand und Graffitis im Umfeld

- Es wird sich gewünscht, dass die Stadt was gegen Leerstand wie bei der Alten Post auf der Stuttgarter Allee und gegen illegale Graffiti unternimmt.

- Von Brandschäden und Graffiti wird aus allen Leipziger Stadtteilen berichtet – sie werden als stadtweites und gesamtgesellschaftliches Problem wahrgenommen.

- Astrid Lafner berichtet von der Fassadenbemalung am Caritas-Familienzentrum. Die Bemalung wurde von Künstler:innen gestaltet und über Spenden finanziert. Seit über 1,5 Jahren gibt es keine Graffiti. Diese Erfahrung hat gezeigt, dass mehr man sich kümmert, desto weniger wird die Fassade beschädigt.

- Es wird die Meinung vertreten, dass Eigentümer, die durch Leerstand Profit erzielen, zumindest verpflichtet werden sollten, in die Verschönerung der Objekte zu investieren – oder diese zu erlauben.

- Julia weist auf den Mängelmelder der Stadt Leipzig hin: https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/leipzig/beteiligung/themen/1024271. Abfälle und Müll in Parks und auf öffentlichen Plätzen, defekte Spielgeräte und Bänke oder Schrottfahrräder und Fahrzeuge ohne Kennzeichen lassen sich direkt online an die

Stadt Leipzig melden. Nach dem Abschicken geht der Hinweis direkt an die zuständige Stelle und wird meistens schnell gelöst.

Intervallstudie

- Sigrun Kabisch informiert über den Start der Intervallstudie an diesem Freitag, den 28. März. 1.000 Fragebögen werden in ganz Grünau verteilt. Dies wurde durch eine Finanzierung aus dem Stadtbezirksbeirat West ermöglicht. Bislang gab es einen außergewöhnlich hohen Rücklauf von 75 % für die Umfrage.

Bänke in der Kita am Kirchberg

- Mathias Malok berichtet von beschädigte Bänke in der Kita am Kirchberg. Die Bänke sind in einem sehr schlechten Zustand, dafür wäre das Amt für Schule zuständig. Das Thema wurde bereits dem Stadtbezirksbeirat West gemeldet, aber es gab noch keine Rückmeldung.

- Es wird empfohlen, bei den Sitzungen des SBB West persönlich anwesend zu sein, wenn man Vorschläge einbringt – so können eventuelle Rückfragen direkt geklärt werden.

Konflikten in der Nachbarschaft

- Es wird über die aktuelle Lage in einem 16-Geschosser auf der Stuttgarter Allee berichtet. Seit Jahresbeginn gibt es immer wieder Menschen im Haus, die den Alltag der Mieterinnen und Mieter in den Häusern erschweren (Bedrohungslagen). Hierbei kommt es unter anderem zu Vandalismus und Bedrohungen. Eine Präsenz vor Ort in den Häusern wird gewährleistet, um Sicherheit für Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen. Gleichzeitig soll den Austausch auf Ebenen im Stadtteil mit Akteurinnen und Akteuren intensiviert werden. Ziel ist es, die Situation wieder zu befrieden.

- Es wird sich mehr Aufklärungsarbeit in der Nachbarschaft gewünscht, z. B. zum Thema Mülltrennung, und ist der Meinung, dass dies zu einem sicheren Gefühl beitragen würde.

- In der AG Gewalt wurde kürzlich zum Thema „Umgang mit Jugendlichen“ gearbeitet. Vermutlich handelt es sich dabei um dieselbe Gruppe Jugendlicher, die auch in anderen Kontexten ausgegrenzt oder verdrängt wird. In solchen Fällen spielen oft rassistische Zuschreibungen gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte eine Rolle – dabei kann es auch einfach um desorientierte Jugendliche gehen. Ziel der AG ist es, Maßnahmen zu entwickeln, die sozialräumliche und pädagogisch ansetzen und nicht ausschließlich auf repressive Mittel (z. B. Polizeieinsätze) oder rein informative Angebote wie mehrsprachige Broschüren setzen.

- Der Bedarf an neuen architektonischen und sozialen Ansätzen für ein besseres Miteinander wird betont. Modellprojekte – etwa in Kooperation mit der HTWK und der LWB – könnten in diesem Zusammenhang wertvolle Impulse geben.

→ Es wird vorgeschlagen, das Thema „Konflikte in der Nachbarschaft“ in einer der nächsten Sitzungen vertieft zu behandeln.

Sonstige Tipps:

- Maria empfiehlt den Film *„Die Unerwünschten“* (*Les Indésirables*, 2023).

- Julia empfiehlt ebenfalls *„Radikals“* – zu sehen am 25.03. im Cineplex im Rahmen der Bildungsmesse.

- Fynn Franken präsentiert ab 14 Uhr auf der Bildungsmesse seine Hörstation mit Stimmen Jugendlicher der Rudi-Glöckner-Schule.

- Mathias Malok stellt das Ausbildungsprogramm *„Montage, Installation und Pflege blendfreier, bifazialer Solarmodule“* vor. Es richtet sich an junge Interessierte, Fachkräfte und Auszubildende im Bereich Erneuerbare Energien und kann an Schulen oder Einrichtungen angeboten werden.

3. Organisatorisches

Jahresausblick 2025 - Folie 12

50 Jahre Grünau - Folie 13

Neue Kommunikationskanäle für QR-Mitglieder – Folie 14

Interesse an einem gemeinsamen Kommunikationskanal haben: Sigrun Kabisch, Sigrid Juhran, Mathias Malok, Philipp Bludovsky, Ecke, Ilse Lauter, Kristin Narr, Astrid Lafner, Frank Haas

Vorgeschlagene Ideen:

- Kristin Narr: Erstellung einer Kontaktliste mit Mailadressen und Telefonnummern

- Ecke: Umfrage zur Abfrage, welche Daten geteilt werden sollen

- Philipp Bludovsky: Einrichtung eigener Mailadressen für den QR

→ Ergebnis: Die Kontaktliste erhielt die meiste Zustimmung. Sie wird erstellt und allen QR-Mitgliedern zur Verfügung gestellt (im geteilten Ordner). Eintrag ist freiwillig.

Update Zusammensetzung – Folien 15

Mahmoud Aoudeh verabschiedet sich aufgrund seines Wegzugs. Somit entsteht ein freier Bürgersitz.

Wir begrüßen als neues Mitglied Sigrun Kabisch, die künftig den thematischen Bereich „Zusammenleben und Nachbarschaft“ vertreten wird.

Portraits von QR-Mitgliedern für die neue Grünau-Webseite und für eine Kurzvorstellung im Grün As – Folie 16

Merle Neukamm, Praktikantin im QM, möchte die Portraits der QR-Mitglieder fortführen. Diese sollen sowohl auf der neuen Webseite als auch im *Grün As* veröffentlicht werden.

Folgende Mitglieder haben Interesse an einem eigenen Portrait: Kristin Naar, Ilse Lauter, Sigrid Juhran, Mathias Malok, Philipp Bludovsky, Christel Schlichting, Florian Treu und Sigrun Kabisch.

Standbetreuung und QR-Vorstellung zum Platzfest am 17.05.2025 – Folie 17

Julia bietet den QR-Mitgliedern an, sich an einem Stand beim Platzfest vorzustellen. Ziel ist es, dem Quartiersrat öffentliche Sichtbarkeit zu verschaffen. Interessierte können sich bei Julia melden. Petra May wird auch dort den Bürgerverein vorstellen.

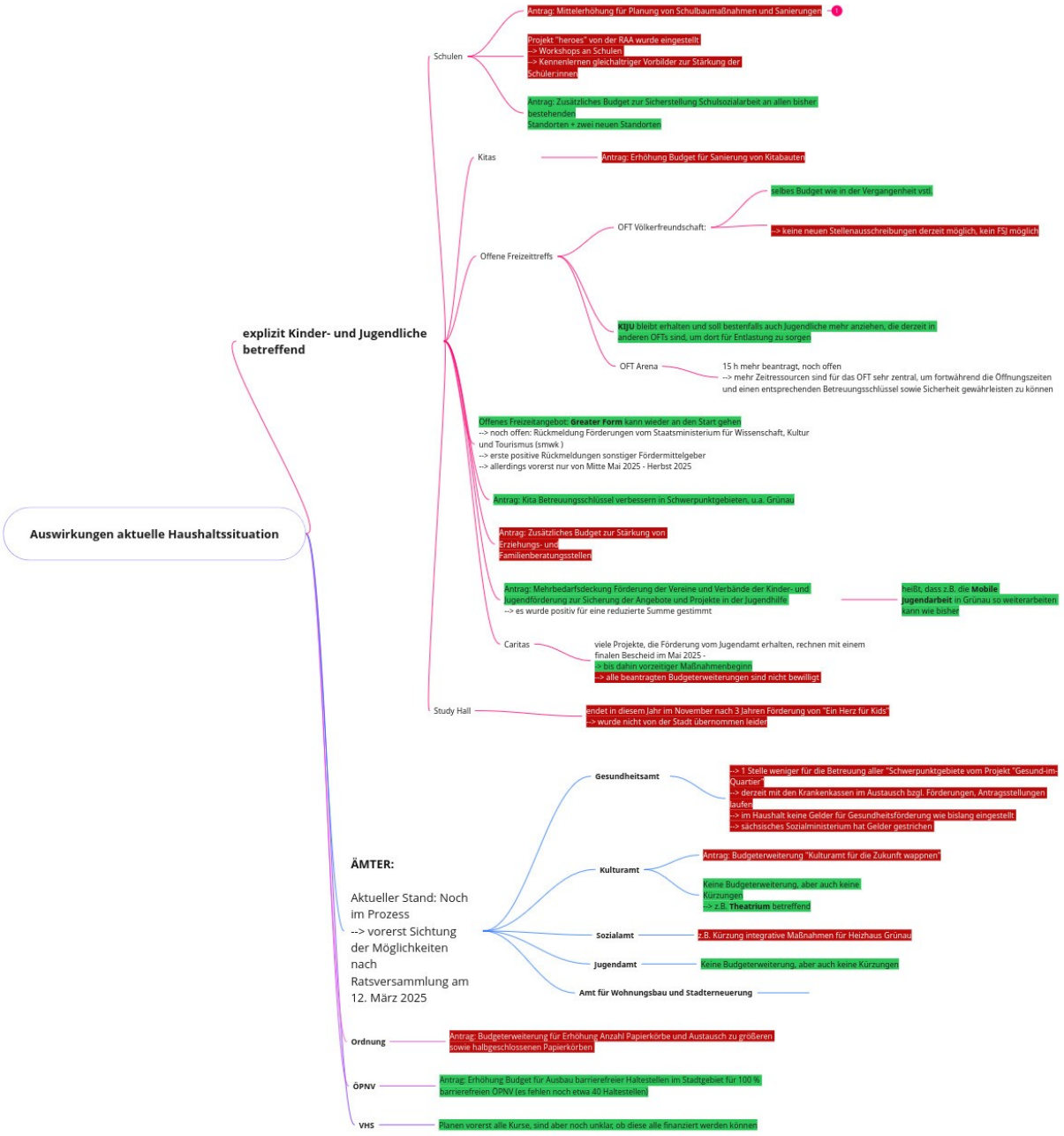
4. Auswirkungen aktuelle Haushaltslage

Der kommunale Doppelhaushalt für 2025-2026 wurde am 12.03. in der Ratsversammlung vorläufig bestätigt. Dieser vorläufige Haushalt muss noch bis zum Sommer vom Land freigegeben werden. Die meisten Ämter und Abteilungen erfahren vorläufig Anfang April, mit welchem Personal und welchen Mitteln sie in den nächsten zwei Jahren arbeiten können.

Ziel der heutigen Sitzung ist es, eine Übersicht zu erstellen, die künftig weiter genutzt werden kann.

In Vorbereitung auf die Sitzung wurden folgende Themen aus der Ratsversammlung vom 12.03. und aus verschiedenen Grünauer Einrichtungen gesammelt:

Protokoll
180. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Ergänzungen und offene Fragen aus der Sitzung:

- Der Kita-Betreuungs-Schlüssel wird in Schwerpunktgebieten verbessert (auf Antrag von Linke, Grünen, SPD). Mit dem Pilotansatz soll er von 12 auf 10 Kinder pro Erzieher:in in Kitas mit besonderen Herausforderungen gesenkt werden.

- Viele Jugendamtsprojekte rechnen ab Mai mit einem finalen Bescheid. Der vorzeitige Beginn von Maßnahmen ist bereits in Planung, aber alle Erweiterungen sind ausgesetzt.

- Grünau-Nord ist u.a. als Schwerpunktgebiet für frühkindliche Förderung vorgesehen, und es wird bereits mit dem Caritas-Familienzentrum zusammengearbeitet. Die Frage besteht, wie man besser mit Kinderarztpraxen und Hebammen in Kontakt treten kann.

- 40 Haltestellen sollen im gesamten Stadtgebiet barrierefrei ausgebaut werden. Es wäre sinnvoll zu prüfen, inwieweit die Haltestellen in Grünau dabei berücksichtigt wurden.

5. BINGO – Zuständigkeiten, Entscheidungwege

→ vertagt

6. Sonstiges und Termine

Ausblick auf die kommenden Sitzungen

Die nächste QR-Sitzung findet am 28.04.2025, von 17-19 Uhr im Studentenwohnhaus Mannheimer Straße 5-7 im Raum 030-031 statt. Schwerpunktthema wird „Themen von junge Menschen„ sein.

Die übernächste Sitzung findet am 19.5.2025. Für die Sitzung planen wir gemeinsam mit Frank Haas einen „Ausflug entlang schöner Wege“.

Mitmachen! - Folie 21

über Grünau – Folie 22

Spendenaufruf – Folie 23

Veranstaltungen – Folien 24, 25 und 26

Ehrenamt – Folie 27

Fördermöglichkeiten – Folien 28

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!